

Ltd. KVD Allroggen trug zunächst den aktuellen Sachstand zu den Zielvereinbarungen mit dem Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales NRW (MAIS) vor. Zurückblickend erläuterte Ltd. KVD Allroggen, dass mit dem Land NRW eine Zielvereinbarung für 2012 unterzeichnet worden sei, die inhaltlich nicht ganz den Erwartungen und Vorstellungen des Rhein-Sieg-Kreises entsprochen habe. Der Wunsch nach einer trilateralen Vereinbarung zwischen der kommunalen Seite, der Arbeitsagentur und dem Jobcenter habe ebenfalls noch nicht umgesetzt werden können. Daher werde die Umsetzung dieses Wunsches weiterhin ein Ziel für das Jahr 2013 bleiben. Zu fortlaufenden Gesprächen über die Ziele des Jahres 2013 habe das MAIS bereits die Städte und Kreise des Landes eingeladen; das gemeinsame Gespräch mit dem Rhein-Sieg-Kreis finde am 15.01.13 statt. Wichtige Themen, die dort angesprochen werden sollen, seien beispielsweise die Frage, ob sich das Jobcenter um arbeitsmarktnahe oder arbeitsmarktferne Personen kümmern solle und welche Rolle große Bedarfsgemeinschaften spielen würden. Grundsätzlich beginne man das erste Gespräch aber mit den Zielen des letzten Jahres, ergänzt durch die Bemühungen um eine trilaterale Vereinbarung mit einer umfassenden Beteiligung der Arbeitsagentur. Ltd. KVD Allroggen kündigte an, die Mitglieder des Ausschusses auf dem Laufenden zu halten.

Die Vorsitzende schloss sich der Bitte des Abg. Eichner an, der Politik eine Ausfertigung der Vereinbarung und des Begleitschreibens zur Verfügung zu stellen. Sie gab der Hoffnung Ausdruck, dass die Zielvereinbarung des Jahres 2013 früher als die des Jahres 2012 abgeschlossen werden könne.